VHF
Gerüste

FVHF-Leitlinie |
Hinweise zur Planung und Erstellung von Leistungsverzeichnissen

Gerüste für Arbeiten an Gebäuden
mit Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden (VHF)

Stand: 01.09.2021

VHF | digital und nachhaltig

FVHF®
FASSADE DER ZUKUNFT

Vorwort

Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) gehören heute zu den erfolgreichsten Fassadensystemen. Neben der funktionalen Sicherheit schätzen Planer vor allem die gestalterischen Möglichkeiten einer VHF. Die technischen Qualitäten liegen in erster Linie in der konstruktiven Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz. Die Schadensanfälligkeit ist somit geringer als bei anderen Fassadensystemen.

Die FVHF-Leitlinie „Gerüste für Arbeiten an Gebäuden mit Vorgehängten Hinterlüfteten Fassaden (VHF)" ist ein praxisorientierter Handlungsleitfaden für Bauherren, Planer und Verarbeiter.

Die Leitlinie ist eine wichtige Erkenntnisquelle für die fachgerechte Planung, Ausschreibung und Ausführung von Regelkonstruktionen für Gerüste bei VHF-Arbeiten. Sie kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sind. Durch die Anwendung dieser Leitlinie entzieht sich niemand der Verantwortung für sein Handeln.

Alle Publikationen des FVHF sind grundsätzlich urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung oder andere Verwertungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Verstöße gegen das Urheberrechtsgesetz, auch der darüberhinausgehenden unzulässigen Verwertungen, sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Der Herausgeber behält sich bei Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen ausdrücklich vor, Ansprüche auf Unterlassung und Schadensersatz geltend zu machen.

Technischer Stand 09/2021

Alle Hinweise sowie die technischen und zeichnerischen Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Stand und den darauf beruhenden Erfahrungen der Autorengruppe. Eine Haftung des FVHF e.V. ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Druckfehler und nachträgliche Änderungen technischer Angaben.

Alle Rechte vorbehalten; Nachdruck und Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien oder Datenträger nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Autoren.

Impressum

Fachverband Baustoffe und Bauteile
für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF
Redaktion: Georg Stauber, FVHF-Projektgruppe, Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk, Bundesverband Gerüstbau e.V Köln

Sitz des Verbandes:
Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin, www.fvhf.de
Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg VR 20139 B
Geschäftsführer: Ronald Winterfeld
Vorstandsvorsitzender: Andreas Reinhardt

4 Hinweise zur Planung und Erstellung von Leistungsverzeichnissen

4.1 Allgemeine Anforderungen an die Gerüstplanung

Vor Beginn der Baumaßnahme muss bereits in der Planungsphase, im Rahmen der Erstellung des in der BaustellV geforderten Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes, ermittelt werden, welche Anforderungen an die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste zu stellen sind. Die Regeln zum Arbeitsschutz nach RAB 31 „Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGePlan)“ und RAB 32 „Unterlage für spätere Arbeiten“ sind hierbei zu beachten.

4.2 Checkliste für die Leistungsbeschreibung VHF-Gerüst

Welche Anforderungen sind an die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste zu stellen?

Unternehmen:

_____

Baustelle:

_____

Datum:

_____

Bearbeiter/in:

_____

Übersicht der zu beachtenden Bereiche:

1. Verwendungszweck
2. Angaben zur Baustelle / Objekt
3. Außenwand
4. Verankerungsgrund
5. Verankerungsart
6. Erschwernisse
7. Verkehrssicherung
8. Angaben zum Gerüstabstand
9. Schutzmaßnahmen
10. Zugänge / Aufzüge
11. Belastung
12. Belagbreite
13. Materiallagerung
14. Standsicherheit
15. Ankerlöcher

1. Verwendungszweck

Welche Gewerke sollen auf dem Gerüst arbeiten bzw. durch das Gerüst geschützt werden? Insbesondere, wenn mehrere Gewerke das Gerüst nutzen. Erfolgt beispielsweise zeitgleich oder zeitversetzt eine neue Dachdeckung, dann müssen weitere Schutzmaßnahmen gegen Absturz angebracht werden.

☐ VHF-Arbeiten ☐ Dacharbeiten

☐ Fenstermontage ☐ Stuckateurarbeiten

☐ _____

2. Angaben zur Baustelle / Objekt

Maße der einzurüstenden Flächen, insbesondere hinsichtlich horizontaler und vertikaler Gliederung durch Vor- und Rücksprünge, Gesimse, Kragplatten und dergleichen, in allen Bauphasen und einschließlich entsprechender Höhenangaben zu den Bauabschnitten. Art und Beschaffenheit der für das Gerüst zur Lastaufnahme oder Lastabtragung vorgesehenen Flächen und Punkte, beispielsweise Tragfähigkeit vorhandener Bauteile (z. B. Standflächen, Ausschachtungen am Baugrund).

Tragfähige Standfläche vorhanden?

☐ Nein ☐ Ja

☐ Alternative Überbrückungs- bzw. Lastabtragungsmöglichkeiten

_____

☐ _____

3. Außenwand

Art und Beschaffenheit des Wandbildners / der Außenwand

☐ einschalig ☐ zwei-/mehrschalig ☐ Skelettbauweise

☐ _____

4. Verankerungsgrund

Art und Beschaffenheit des tragenden Verankerungsgrundes

☐ Beton ☐ Porenbeton

☐ Vollstein ☐ Mischformen _____

☐ Stahlbauteile ☐ Holzständerbau/Vollholz

☐ _____

5. Verankerungsart

Verankerungsart und Verankerungspunkte. Anzahl, Art und Lage von Dauergerüstankern (DA). Vorgabe bestimmter Rastermaße. Art und Ausbildung der Verankerung bei VHF sowie bei mehrschaligen Untergründen, z. B. Verankerung in der Wetterschale, Konsolanker, Durchgangsbohrungen.

- ☐ Temporäre Verankerung und Umankerung auf DA
- ☐ Es liegt ein Ankerplan für vorhandene DA vor.
- ☐ Es liegt ein Ankerplan vor, nach dem DA eingebaut werden können.
- ☐ Konfektionierte Sondergerüstanker zur temporären Verankerung
- ☐ Konstruktive Aussteifung des verankerten Gerüstes
- ☐ Freistehendes Gerüst ohne Verankerung am Bauwerk
- ☐ _____

6. Erschwernisse

Liegen erschwerende Umstände, z. B. Überbrückungen, Aufstellen auf Dächern und Treppen, Transportbehinderungen, unebenes Gelände vor?

☐ Nein ☐ Ja

☐ Wenn ja, welche? _____

7. Verkehrssicherung

Sind Maßnahmen zur Nutzung und Sicherung des öffentlichen Verkehrsraums erforderlich?

☐ Nein ☐ Ja

☐ Wenn ja, welche? _____

Wer holt die Genehmigungen ein? _____

Wer führt die Sicherung aus? _____

Lage, Maße, Anzahl der Gerüste _____

_____

8. Angaben zum Gerüstabstand

Sind Umbaumaßnahmen am Gerüst (z. B. Konsolrückbau, Geländerrückbau oder zusätzliche Sicherungsmaßnahmen) während der Fassadenerstellung notwendig?

☐ Nein ☐ Ja

☐ Wenn ja, welche? _____

Welcher Gerüstabstand ist bei einer schrittweisen Errichtung der VHF notwendig?

Angaben zum Konstruktionsaufbau der VHF:

☐ Angabe zur Dämmstoffdicke: _____ mm

☐ Angabe zur Hinterlüftungstiefe: _____ mm

☐ Angabe zur Bekleidungsdicke: _____ mm

☐ Angabe zur VHF Gesamtdicke: _____ mm

Gesamtabstand zwischen Bauwerk und Gerüstbelag zur Montage der Fassadenbekleidung:

VHF-Gesamtdicke (bis Vorderseite Bekleidung) _____ mm

\+ Arbeitsabstand zwischen Vorderseite Bekleidung und Gerüstbelag (mindest. 150 mm) _____ mm

---

= Gerüstabstand _____ **mm**

Siehe auch Abschnitt 2.4, Abbildung 4 und Abbildung 5

9. Schutzmaßnahmen

Sind Schutzmaßnahmen gemäß DIN 4420-1 erforderlich?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, welche?

☐ Fanggerüste ☐ Dachfanggerüste ☐ Schutzdächer

☐ Innengeländer ☐ Bekleidungen (Planen, Netze)

☐ _____

10. Zugänge / Aufzüge

Anzahl, Art, Lage und Maße von Leitergängen, Gerüsttreppen, Treppentürmen, Aufzügen und dergleichen

_____

_____

_____

_____

_____

Für die Ausführung von VHF-Arbeiten sind zusätzlich zu den innenliegenden Leitergängen folgende Zugänge erforderlich:

☐ Gerüsttreppen ☐ Treppentürme ☐ Personenaufzüge

☐ Materialaufzüge ☐ _____

11. Belastung

Welche Belastungen sind für die auszuführenden Arbeiten vorgesehen? Einordnung des Gerüstes in eine Lastklasse nach DIN EN 12811-1, Tabelle 3.

☐ Arbeitsgerüst für VHF-Arbeiten – entspricht Lastklasse 3 nach DIN EN 12811-1

☐ Arbeitsgerüst mit Lagerung von schweren Baustoffen – entspricht Lastklasse 4, 5 oder 6 nach DIN EN 12811-1

☐ _____

12. Belagbreite

Die Belagbreite des Gerüstes beträgt:

☐ System-Breitenklasse SW09 nach DIN EN 12810-1 (entspricht Breitenklasse W09)

Gerüstverbreiterung mit Konsolen erforderlich?

☐ Nein ☐ Ja, entsprechend den Montagestufen gemäß Abbildung 4 bzw. Abbildung 5 (siehe 2.4)

☐ In allen Gerüstlagen ☐ In den Lagen _____

☐ _____

☐ Angabe der benötigen Belagbreite(n): _____ mm

13. Materiallagerung

Sind Einrichtungen für das Lagern von Stoffen und Bauteilen, z. B. Absetzbühnen vorgesehen?

☐ Es werden Baustoffe z. B. _____

auf dem Gerüst vorgehalten.

☐ Es sind ausgewiesene Lagerplätze für Material erforderlich (mindestens einmal je Fassadenseite, max. Abstand 25 m)

14. Standsicherheit

Wenn die gewählte Gerüstausführungsart von einer Regelausführung abweicht, müssen die Planungsleistungen für Standsicherheit und Festigkeitsnachweis als gesonderte Position ausgeschrieben werden:

☐ Nein ☐ Ja

15. Ankerlöcher

Gibt es die Notwendigkeit Ankerlöcher oder Aussparungen zu verschließen, z. B. bei temporären Gerüstankern (unter 8 m) oder bei fugenlosen Trägerplattensystemen?

☐ Nein ☐ Ja

Art des Verschlusses und durch wen auszuführen. Die Ankerlöcher sollen verschlossen werden:

A: einzelne Bekleidungselemente

☐ Nachträgliches Befestigen bzw. Einsetzen der Bekleidungselemente beim Abrüsten notwendig?

☐ Nein ☐ Ja

Arbeiten auszuführen durch das Gewerk:

☐ Fassadenfachverleger ☐ _____

B: fugenlose Trägerplattensysteme

☐ Verschluss der Ankerlöcher bei fugenlosen Trägerplattensystemen

☐ mit Dübelkappen ☐ mit artgleichem Oberputz

Durch das Gewerk:

☐ Maler/Stuckateur ☐ Fassadenfachverleger

☐ _____

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und muss in Abhängigkeit von den besonderen Gegebenheiten der Baumaßnahme ergänzt werden. Die Ergebnisse dieser Überlegungen bilden die Grundlage der Leistungsbeschreibung für das Gerüst, gemäß ATV DIN 18451.

Hinweise zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen für VHF-Arbeiten, sind in den aktuellen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV DIN 18351) aufgeführt.

In jedem Fall sind die Leistungen eindeutig und erschöpfend im jeweiligen Leistungsverzeichnis zu beschreiben und in eigenständigen Leistungspositionen zu erfassen.

Beispielhafte Leistungsbeschreibungen können dem Standardleistungsbuch für das Bauwesen entnommen werden.

FVHF
FASSADE DER ZUKUNFT

Fachverband Baustoffe und Bauteile für
vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin
Tel. +49 30 212862-81
Fax +49 30 212862-41
info@fvhf.de
www.fvhf.de